

**MURI Kandidatin für reformierte Kirchenpflege**

Die Kirchenpflege der Ref. Kirchgemeinde Muri und Umgebung schlägt Birgit Hunkeler-Müller zur Wahl in die Kirchenpflege vor. Birgit Hunkeler-Müller lebt in Birri. Sie arbeitet als christliche Lebensberaterin und als Reittherapeutin. Die Wahl findet statt an der Kirchgemeindeversammlung, 16. Juni, 20.15 Uhr. (az)


**Guter Rechnungsabschluss**

**KALLERN** Der Rechnungsabschluss 2008 der Einwohnergemeinde Kallern fällt erfreulich aus. Der budgetierte Aufwandüberschuss von 38 125 Franken endete im Jahr 2008 auch ohne den Erhalt von Finanzausgleichsbeträgen des Kantons in einem erfreulichen Ertragsüberschuss. Der in der Rechnung 2008 entstandene Ertragsüberschuss von 238 870 Franken konnte wiederum dem Eigenkapital zugewiesen werden. Die Steuereinnahmen 2008 betragen netto 947 690 (Budget: 785 000) Franken. (az)

# nützte seine Randstellung aus

die Freiamter «Südstaaten» noch heute lieber nach Zug und Luzern statt nach Aarau blicken.



Wohnhäusern eingerahmt, war das Gerichtszentrum im ehemaligen Amt Meienberg.

BA

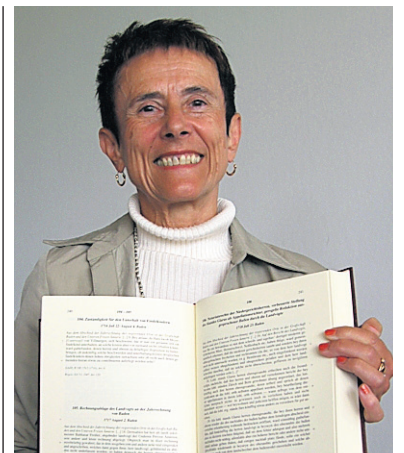
Oberfreiamter erhöhte, wenig. Weil die Wahl eines Untervogts nicht nach dem Geschmack der Merenschwander ausfiel, reagierte man im Dorf ungehalten. Die Merenschwander wollten den Entscheid an die Eidgenossen weiterziehen. Der Luzerner Rat habe «in Panik» reagiert, erläuterte Anne-Marie Dubler, den Leuten «Meuterei», also Hochverrat, vorgeworfen und über ein Dutzend der Untertanen mit Landesverweisung, Amtsarrest oder Verlust der politischen Rechte bestraft. Das Urteil habe Luzern die Zuneigung der Merenschwander gekostet, sagte die Autorin. Am Ende des Ancien Régimes erscheine das Verhältnis zwischen den Amtsleuten und der Luzerner Regierung zwar abgekühlt. «Aber die Merenschwander Sonderrechte von 1394 bestanden noch.»

Sonderrechte durfte auch das Amt Meienberg unter den Eidgenossen für sich beanspruchen. Die unteren Freien Ämter verloren nach der Reformation das Recht auf die freie Wahl des Untervogts. Meienberg behielt es. Denn die Meienberger Leute hatten sich als besonders bundestreu bewiesen, blieben nach der Reformation katholisch und machten sogar in einem Freiwilligenkontingent einen Feldzug auf der Seite der katholischen Orte mit. Die Machtverhältnisse im Amt Meienberg waren aufgeteilt. Die Niedere oder Zwingherrschaft lag im grössten Gerichtsbezirk bei den Eidgenossen selbst und ihrem Landvogt, in Dietwil und Reussegg-Sins bei den Luzernern, in Rüti (Oberrüti) bei der Stadt Zug und in Beinwil beim Kloster Muri. «Das Kloster Muri stellte die effi-

zienteste und die straffeste Verwaltung», betonte Anne-Marie Dubler.

**LIEBER ZU ZUG ALS ZUM AARGAU**

Unfreiwillig kamen die Ämter Meienberg und Merenschwand durch das Diktat Napoleons 1803 zum Kanton Aargau. Eigentlich hätten sie zum Kanton Zug gewollt. Das obere Freiamt sei lange vor der Gründung des Kantons Aargau ein «politisches Randgebiet» gewesen, konstatierte Anne-Marie Dubler. Aber zu bemitleiden sei es nicht gewesen. Denn es habe verstanden, seine Randlage in diesen 400 Jahren auszunutzen. Und das sei bis heute so geblieben. Die Oberfreiamter sind gute Aargauer geworden. Aber sie zieht es heute noch mehr nach Zug und Luzern und weniger nach Aarau, das für sie weit weg liegt.


**QUELLEN ERHELLEN DIE GESCHICHTE**

Die von Anne-Marie Dubler editierten Rechtsquellen über die Ämter Meienberg und Merenschwand sind im Verlag Schwabe, Basel, erschienen und für 190 Franken im Buchhandel erhältlich. Herausgeberin ist die Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins. Das Buch ist auch für Laien eine Fundgrube. Finanziert wurde die Edition vom Kanton Aargau und der Friedrich-Emil-Welti-Stiftung in Bern. Die politischen Gemeinden Auw, Abtwil, Beinwil, Dietwil, Oberrüti, Sins und Merenschwand, dazu auch die katholische Kirchgemeinde Oberrüti, leisteten an das Werk Druckkostenbeiträge. (ba)

INSERAT

## 12. Auto-Fest Wohlen

**170 Autos**

<b>Fr</b>	<b>1.5.</b>	<b>14.00–20.00</b>
<b>Sa</b>	<b>2.5.</b>	<b>09.00–19.00</b>
<b>So</b>	<b>3.5.</b>	<b>10.00–17.00</b>

- gratis Festwirtschaft mit Live-Musik
- Hybrid, Gas und Eco-Autos
- alle Automarken samt Boliden von Audi, Aston, Lamborghini und Porsche
- bis 5000.– Ausstellungsrabatt 24.4.–3.5.
- 30% Rabatt auf Leasingzinsen 24.4.–3.5.

**AUTO KUNZ AG**

Bremgartenstr. 75+38, 5610 Wohlen, 056 622 13 43  
Mitsubishi-Vertretung, VW-Audi-Spezialist, www.autokunz.ch